

625 Jahre St.-Martini-Bruderschaft Nottuln



Regent des Jahres 2008 ist Michael Brinkmann. Er führt die Martini-Schützenbruderschaft – gemeinsam mit Christina Jeising (hinten) – im Jubiläumsjahr an.

Fotos: Dieter Klein



Respekt: Tobias Schoppmann und Christopher Dunkel-Steinhoff watschelten die Parade im Entengang ab.

Michael Brinkmann regiert

Vogel fällt beim 168. Schuss

Von Dieter Klein

Nottuln. Nottuln hat einen neuen Schützenkönig! Nach erbittertem „Fight“ mit harter Konkurrenz durch zahlreiche Mitbewerber holte Michael Brinkmann gestern am späten Nachmittag die letzten Vogeltrümmer von der Stange und ließ sich feiern.

Neben ihm hoben die begeisterten Martini-Schützen gleich Freundin Christina Jeising mit auf die Schultern. Sie wird die neue Königin an der Seite des Sympathieträgers im Jubiläumsjahr der St.-Martini-Bruderschaft sein. Tusch und endloser Beifall für die neuen Majestäten! Ein nettes Paar!

Es war ein herrlicher Tag. Am Sonntagmittag hatten sich viele Menschen aus Nottuln und Umgebung auf dem Stiftsplatz versammelt, um dem Treiben, das dort folgen sollte, genüsslich zuzuschauen. Es ist schon herrlich anzusehen, wenn Hauptmann Matthias Eschhaus die „Sündenböcke“ der Kompanie vortreten lässt und einzeln bestraft.

Zudem bekam Leutnant Bernd Benning von seinem Vorgesetzten, Major Frederic Bröcker, riesige Ohrmuscheln angelegt: „Sie hören wohl sehr schlecht...?“ Tobias Schoppmann und

Christopher Dunkel-Steinhoff watschelten derweil im Entengang zum Springbrunnen, und die Fahnenabordnung musste sogar komplett zum Üben des Stechschriffs an beziehungsweise heraustreten.

Dann aber ging's weiter. In der Kutsche ließen sich der König des Jahres 2006, Daniel Dunkel-Steinhoff, und der von 2007, Andreas Göcke, gemächlich durch die Straßen fahren. Mit dabei waren: Jubelkönig Franz-Peter Budde und Ehrendirektor Josef Hinsenhausen.

Beim Freischlagen der „Stiftsfreiheit“ machten die Schappeure Markus Eschhaus und Henrik Rüdewang kurzen Prozess, und so blieb Laurenz Rumphorst mit seinem stattlichen Vogel nur wenig Erholungspause auf dem Weg zur Vogelstange. Dort sorgten der Musikzug aus Freckenhorst und der Spielmannszug Olfen mit schmissigen Klängen für Unterhaltung.

Die Zuschauer am Bagno warteten. Wer wird den entscheidenden Treffer landen? Und dann stand es plötzlich fest: Michael Brinkmann heißt der Mann der Stunde. Mit dem 168. Schuss holte er den Vogel von der Stange. Ein bisschen erschöpft schien er wenig später zu sein, aber glücklich sah er aus.